



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCXXV. 325. M. Ludv. Helmbold. Schul-Gesang, vor die Unterrichtung der
Jugend danckend.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

stuhl Schütz, laß bli- gesandt, Durch sie und p
hen und wachsen Ruh, bauet für und für die m
fried auf allen straf- kirchen und der stadt
sen: Nur dir, nur dir, thor, Der kirchen
nur dir, Herr Christ, der stadt thor.
lobsingem wir.

CCCXXV. 325.

M. Ludvv. Helmbold.

Schul-Gesang, vor die Unter-
richtung der Jugend dankend.

Herr Gott, du bist all vorhanden, Sie die se
von ewigkeit, Und das an ihrer statt Darz
bleibst ohn allen wan- wachsend hauff gerath
del: Mit uns verän- Das Christlich regir
dert sich die zeit In al- ment besteh, Und ein
lem thun und handel: des kindern wohl ge
Wie bald ist es geschehn, Und Kindes kinder
Daß viel menschen ab- wohl geh.
gehn, Die uns erzogen
und gelehrt. Wie man
recht lebt und dich ehrt,
Wie man recht lebt und
dich ehrt.

2. Der Moses und der Von Jesu Christi
Aaron Haben ihr zeit gen: Der uns er
regieret: Davd und ben hat Zeitlich un
Nathan sind davon, ewig gnad, Dem
ihr keiner wiederkehret. mit dir und deiner
Nachfolger ihren stand geist Ewiges lob,
Hast du, Herr Gott,

3. Solch deine gnad
wiederfahren Auch
serm vatterlande:
unser jugend me
warn, Sind nicht
all vorhanden, Sie
das an ihrer statt
wachsend hauff ger
Das Christlich reg
ment besteh, Und
des kindern wohl
Und Kindes kinder
wohl geh.

4. Darzu verleih uns
lieber Herr, G
vatter, glück und
gen: Sieb deines
stes krafft zur
Von Jesu Christi
gen: Der uns er
ben hat Zeitlich
ewig gnad, Dem
mit dir und deiner
geist Ewiges lob,

h sie und preis, Ewiges lob,
für dich und preis.

Zu Morgens.

CCCXXVI. 326.

M. Joh. Mattheus.

Gläubiges Morgen-Opfer.

Aus meines herzens
grunde Sag ich
lob und danck:: In

dieser morgenstunde,
Darzu mein lebenslang,
GOTT, in deinem
guth, ehr und kind:: In
deine hand thu geben,
Darzu mein hausge-
sind, Ist dein gescheu-
und gab, Mein eltern
und verwandten, Ge-
schwister und bekand-
ten, Und alles was ich
hab.

Daß du mich aus
Gnaden, In diese ver-
sorgest und allein scha-
lehest. Behütet und be-
sitzt wach. Ich bitt de-
rinnlich, Wollst mir
mein sünd vergeben,
Denn in diesem leben
ich hab erzönet dich.
Du wollest auch

behüten Mich gnädig
diesen tag:: Fürs teuf-
fels list und wüten,
Für sünden und für
schmach, Für feur-
und wassers-noth, Für
armuth und für scham-
den, Für fetten und
für banden, Für bösem
schnellen tod.

4. Mein seel, mein leib,
mein leben, Mein weib,
guth, ehr und kind:: In
deine hand thu geben,
Darzu mein hausge-
sind, Ist dein gescheu-
und gab, Mein eltern
und verwandten, Ge-
schwister und bekand-
ten, Und alles was ich
hab.

5. Dein engel laß auch
bleiben, Und weichen
nicht von mir:: Den
sat an zu vertreiben,
Auf daß der böß feind
hier, In diesem jam-
merthal, Sein tück an
mir nicht übe, Leib
und